



Mit schwerem Herzen
lassen wir dich gehen,
unsere Liebe zu dir
bleibt für immer bestehen.

Mit traurigem Herzen und in Dankbarkeit für all das Gute, das sie uns erwiesen hat, nehmen wir Abschied von unserer über alles geliebten Mama, Schwiegermama, Grossmama, Urgrossmama, Schwägerin, Tante, Grosstante, Base und Anverwandten

Lia Zur Werra-Arnold

21. November 1923

Für uns alle unerwartet hat ihr Herz am Samstagmorgen aufgehört zu schlagen. Nach einem erfüllten Leben, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, ist sie im Altersheim Englischgruss sanft im Herrn entschlafen.

Wir empfehlen die liebe Verstorbene Ihrem Gebet.

Glis, 31. März 2012

Wir vermissen dich:

- Andrea und Daniel Della Bianca-Zur Werra, Visp
- Kyra Zehnder-Della Bianca mit Sheela und Shyleen, Basel
- Lynn und Pascal Loretan-Della Bianca mit Ryano und Nio, Ried-Brig
- Claudio Della Bianca, Visp
- Josef Zur Werra und Marianne Schweizer, Glis
- Sirin, Nicia und Timo
- Johann und Ursula Zur Werra-Della Bianca, Glis
- Silja und Catina
- Susanne und Xaver Pfaffen-Zur Werra, Sitten
- Nathalie, Corinne und Michelle
- Kinder des verstorbenen Franz Zur Werra, Glis
- Thalita und Tiziana
- die anverwandten Familien Arnold, Kalbermatten, Zur Werra, Freunde und Bekannte

Wir nehmen Abschied in der St. Josefskapelle von Glis heute Montag ab 16.00 Uhr.

Sie sind freundlich zum Beerdigungsgottesdienst in der Pfarrkirche von Glis eingeladen morgen Dienstag, 3. April 2012, um 10.00 Uhr.

Spenden zu Ehren der Verstorbenen gehen an das Altersheim Englischgruss in Brig-Glis.

Die Verstorbene war Mitglied des Müttervereins von Glis.

Traueradresse: Josef Zur Werra
Gliserallee 166,
Tea-Room «zur Tanne», 3902 Glis



«Er wurde im Rebberg des Herrn
aufgenommen.»

Wir haben die schmerzliche Pflicht, von einem lieben Menschen Abschied zu nehmen.

Alex Roten

1925
Caves du Paradis

Wir trauern um ihn.

- seine geliebte Frau:
Olga Roten-Mathier, Siders
- seine Kinder:
Bernarda und Gérald Fournier-Roten, Siders
Raphael und Sylvie Roten-Grosjean, Siders
† Josefine Roten, Siders
- seine Gross- und Urgrosskinder:
Christelle und Damien Dorsaz-Roten, Sitten
mit ihren Kindern Hadrien, Arthur, Maxence
Vincent und Céline Roten-Rauch, Sitten
mit ihren Kindern Emilien und Jules
Laurence und Nicolas Bruttin-Roten, Siders
Olivier Roten, Siders
- seine Geschwister, Schwäger, Schwägerinnen und Familien:
† Margrith und Kurt Miescher-Roten, Biel
† Germaine und † Fritz Strähl-Roten, Emmenbrücke
Ida und † Joseph Mathier-Roten, Salgesch
† Rosa und † Alexander Michel-Roten, Meiringen
† Robert und † Martha Roten-Mathier, Salgesch
Albert und Rose-Marie Roten-Roten, Naters
† Bertha und Albert Amacker-Mathier, Agarn
† Schwester Maria-Regina Mathier, Salgesch
Marcel und Catherine Mathier-Bieri, Siders
Bernard und † Marlise Mathier-Marty, Salgesch
Seraphine und † Michel Chabbey-Mathier, Salgesch
sowie Verwandte, Bekannte und Freunde

Die Beerdigung findet am Dienstag, 3. April 2012, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Ste-Croix in Siders statt.

Alex ruht in der Friedhofskapelle in Siders, wo die Familie heute Montag, 2. April 2012, von 18.30 bis 19.30 Uhr anwesend sein wird.

Spenden sind für das Kinderheim Notre-Dame de Lourdes in Siders bestimmt.

Traueradresse: Olga Roten-Mathier
Gemmistrasse 135, 3960 Siders



Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres Mitglieds

Thomas Mattson

in Kenntnis zu setzen.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schloss-Chuchi Brig



Dear Swedish Gentleman

Thomas Mattson

We miss you and your «peojects» so much!

Your friends



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Moritz Truffer-Chanton

Vater und Schwiegervater unserer langjährigen Lehrerkolleginnen und -kollegen.

Wir werden Moritz ein ehrendes Andenken bewahren.

Lehrpersonen-Team und
Schuldirektion St. Niklaus

Todesanzeigen

Walliser Bote | Furkastrasse 21 | 3900 Brig | Tel. 027 922 99 88
korrektorat@walliserbote.ch

LESERBRIEF

Mit Steuergeldern lässt sich gut und sorgenfrei leben

Die SRF-Experimente zu neuen Zuschauern dauert nun schon eine gute Weile. Nur weiter so, dann sinken die Marktanteile wohl bald unter 25% oder noch tiefer. Diesem Trend mit einer neuen Messtechnik entgegenzuwirken mutet lächerlich an. In jedem marktwirtschaftlich arbeitenden Betrieb würde der verantwortliche Leiter kurzerhand wegen mangelnden Erfolgs und fehlenden Konzepts an die Luft gesetzt. Und das zu Recht. In unserem öffentlich-rechtlichen SRF scheint es aber gemütlicher zuzugehen. Man könnte einen Politfilz dahinter vermuten, oder so.

Ulrich Schulte, Veyras

KFBO

FMG Ausserberg
Anbetungsstunde. – Datum: Donnerstag, 5. April 2012. – Zeit: 22.00 Uhr. – Ort: Pfarrkirche.

FMG Glis-Gamsen-Brigerbad
Vereinsmesse. – Datum: Mittwoch, 4. April 2012. – Zeit: 8.00 Uhr. – Ort: Pfarrkirche.

KjM Lalden
«Der Chasperli chunnt». Alle sind herzlich willkommen! – Datum: Mittwoch, 4. April. – Zeit: 14.30 Uhr. – Ort: Gemeindesaal Lalden.

FMG Niedergesteln
Krabbelgruppe. – Datum: Mittwoch, 4. April 2012. – Zeit: 16.00 Uhr. – Ort: Spielgruppengebäude.

Kreis junger Mütter
Leuk-Susten
Ostern im Wald. – Datum: Mittwoch, 4. April. – Ort: Sportplatz.

KjM Stalden
Abschluss, Spaghettiplausch. – Datum: Mittwoch, 4. April 2012. – Ort: Burgerstube.

LESERBRIEFE

Hors-sol-Lehrer – zum Zweiten

Die Forderungen der SVP nach Abschaffung der Ausbildung der Lehrpersonen an den Pädagogischen Hochschulen und der Schaffung einer «Lehrer-Lehre» lösen beim Dachverband der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz nur ungläubiges Kopfschütteln aus, und das zu Recht: – Die Konsequenzen für den Bildungsstandort Schweiz wären verheerend. Die Diplome würden nicht mehr internationalen Standards entsprechen, Schweizer Lehrpersonen wären gegenüber ihren ausländischen Berufs-kollegen massiv benachteiligt, unterrichten im Ausland wäre erschwert.

Die Forderungen der SVP zielen einmal mehr auf eine Abschottung und einen Alleingang der Schweiz gegenüber dem Ausland hin. – Die Behauptung der SVP, die heutige Ausbildung sei zu akademisch und zu wenig praxisbezogen, stimmt in keiner Art und Weise. Die angehenden Lehrerinnen und Lehrer absolvieren heute schon Praktika von mehreren Wochen bei speziell dafür ausgebildeten Lehrpersonen. – Die Fachausbildung einer Primarlehrperson ist heute eminent wichtig und kann nicht einfach mit einer Lehre er-

Die Spirit Symphonic Band begeistert...

...und lässt nicht nur den Rektor des Kollegiums träumen. Die erfrischende musikalische Reise begann am Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen, mit «Celebration and Dance». Mit der «Hispaniola» segelten die junge Mannschaft und ihr Kapitän schwungvoll und mit viel Klang über den Atlantik. Da ertönte das (Es-)Horn aus dem «Hornkonzert KV 447» und verkündete mit Leichtigkeit: Land in Sicht! Das Schiff legte in der «Puszt» in Ungarn an. In den vier Zigeunertänzen lud die Spirit Symphonic Band so richtig

zum Tanze und bescherte dem Publikum eine Gänsehaut. Nach der Pause ging es weiter mit «Lawrence of Arabia» und dem «Trumpet Blues and Cantabile», bei dem Gross und Klein zu begeistern wusste. Nach «Troy» richtete der Rektor des Kollegiums das Wort ans Publikum und dankte seiner Spirit Symphonic Band. Hätte er doch noch einen Tango gehört, wären alle seine musikalischen Träume erfüllt worden. Doch so musste er sich mit «Porgy and Bess» trösten lassen. Doch dann kam er, der «Tango des Rek-

tor», gespielt und getanzt, erfrischend und ansteckend. Nach einem kurzen Abstecher beim «Gendarme de Saint-Tropez» kamen wir wieder in heimischen Gefilden an, mit dem «Marsch zum 100-Jahr-Jubiläum des Oberwalliser Musikverbands». Wollen Sie weiterhin erfrischend und beschwingt durch den Frühling gehen, dann besuchen Sie doch eines der zahlreichen Konzerte der lokalen Musikvereine oder das Oberwalliser Musikfest vom 8. bis 10. Juni 2012 in Brig.

Klaus Minnig, Brig-Glis

Bravo cantiamo

Witzig, präsent, charmant, mit grossem Feu sacré und berührender Ausstrahlung betreten die kleinen und grossen Künstlerinnen und Künstler die Bühne des «La Poste» am Mittwochabend. Das Musical «gimmu di butzi» mit den Darstellern im Alter von 5 bis 25 Jahren schenkte dem Publikum einen lustvollen und unvergesslichen Abend. Der Lily-Waeckerlin-Preis für cantiamo ermöglichte die Durchführung des Projekts. Stimmbildung und ganzheitliche Förderung im Rahmen der Singschule zeigen tolle Erfolge im Chorklang und bei den Soli, eindrucklich die Stimmen des Fussballers, der Violinistin, der Jodlerin, der Sopranistin, der türkischen Rapperin, der Leichtathletin und vieler anderer, sie überzeugen mit gesanglichem Können und engagierten Auftritten! Im Rahmen des Musicals tauschen sie in ihrer Schule während einer Pause ihre Träume, ihre Ambitionen und Niederlagen aus. Toleranz ist Voraussetzung für eine gesunde Gesellschaft, so die Botschaft, sie erreichte das Publikum! Ein grosses Kompliment all den begeisterten und angesagten Kindern und Jugendlichen, dem Orchester, den Verantwortlichen der Aufführung, diese steht für eine professionelle und aufwendige Probenarbeit.

Maria und Hans Balmer, Brig